

Zoske, Robert M.

Inhaltsverzeichnis: Flamme sein!

Prolog: Es lebe die Freiheit!

Erstes Kapitel: Anfangszeit, 1918–1933

Wie froh bin ich, Dich zu haben: Robert und Magdalene Scholl

Die Eltern nannten ihn Heiland: Kindheit und Hitlerjugend

Zweites Kapitel: Jugendbundzeit, 1933–1937

Fanatisch das Neue bauen: In der dj.1.11

Etwas vom schönsten der Weltliteratur: Abitur und Lektüre

Wir wollen doch Flamme sein! Heroisches Leben

In alter Kameradschaft: Der heimliche Freund

Ihr seht den Weg: Bewunderung für Stefan George

Ein gewisser Einfluss: Jungenführer und Dichter

Ganz leben oder gar nicht: Faszination Nationalsozialismus

Drittes Kapitel: Wendezeit, 1937–1939

Große Liebe: Siebzehn Tage Haft

Ich sah sein schemenhaftes Gesicht: Begegnung mit Hitler

Ich kann mich nicht einschränken: Verzweifelte Leidenschaft

Lust – Leid – und Liebe: Jungfrau Maria

Schon lange bereut: Sondergericht und Demütigung

Viertes Kapitel: Reifezeit, 1939–1941

Der eigentliche Sinn der Dinge: Medizin und Nietzsche

Von früh bis spät beisammen: Die engste Freundschaft

Ihre Liebe ist so ungemein echt und wahr: Verliebtheiten

Ich suche mich, nur mich: Kriegsbeginn und Westfront

Persönlichkeit heißt Widerstand: Nikolai Berdjajew

Geschlossenes Weltbild: Carl Muth und Theodor Haecker

Ich lese die Buddenbrooks und bin begeistert: Thomas Mann

Nicht Mann und Frau: Platonische Liebe

Abenteuer hin zum Licht: Paul Claudel

Sie ist mir völlig gleichgültig: Traute Lafrenz

Ich bin ein «homo viator»: Wandererfantasien

Fünftes Kapitel: Kampfeszeit, 1941–1943

Ich bin klein und schwach: Glaube und Kampf

Schönheit und Klarheit: Die jüngere Schwester

Eigentlich mein einziger Freund: Der Russe

Etwas tun, heute noch: Die Formierung des Widerstands

Es ist noch nicht zu spät: Die Flugblätter I bis IV

Weißer Rose: Revolutionär, propagandistisch, emotional

Wenn Christus nicht gelebt hätte: An der Ostfront

Beweist, dass Ihr anders denkt! Flugblatt 5 und die Mitstreiter

Ihre Muschel haben Sie auch vergessen: Die letzte Geliebte

Freiheit und Ehre: Flugblatt 6

Sag Alex, er solle nicht auf mich warten: Verhaftungen

Verpflichtung zur Tat: Alexander Schmorell vor der Gestapo

zwischenspeicher.txt

So ein gleichgültiges Gefühl: Freiwillige Aussage  
Erwartet, mein Leben zu verlieren: Geständnis und Bekenntnis  
Aus ideellen Gründen gehandelt: Sophie Scholl  
Nicht Böses mit Bösem vergelten: Abendmahl und Abschied  
Brave, herrliche junge Leute! Nachgeschichte 1943

Epilog: Letzte Worte der Mitstreiter

Anhang

Die Gedichte von Hans Scholl

Die Flugblätter

Dank

Anmerkungen

Quellen und Literatur

Bildnachweis

Personenregister